Kirche im hr

07.07.2020 um 00:01 Uhr
hr4 ÜBRIGENS

Ein Beitrag von
Michael Becker,
Evangelischer Pfarrer, Kassel

Gott ist mehr als die Kirche

Voriges Jahr ist Frank aus der Kirche ausgetreten. Wie andere auch (focus.de 1.7.2020). Frank ist Mitte fünfzig und geht nur selten in die Kirche. Sonst braucht er sie auch nicht, sagt er. Warum dann Geld bezahlen jeden Monat. Man ist heute nicht mehr so verbunden mit der Kirche wie vor fünfzig Jahren. Das wissen auch Gewerkschaften, die Feuerwehr, Chöre und Vereine. Frank ist sechsmal umgezogen in dreißig Jahren. Da wachsen kaum noch Bindungen. Und wenn man dann meint, das Geld zu brauchen, tritt man eben aus.

Dabei glaubt Frank an Gott, sagt er. Natürlich glaubt er. Er war lange im Kindergottesdienst und der Jugendgruppe. Damals im Dorf, als er noch bei den Eltern wohnte. Die glaubten und beteten mit ihm. Das hat Frank mit seinen Kindern auch getan, fast jeden Abend. Aber Beten und an Gott glauben, sagt er, hat doch nichts mit der Kirche zu tun. Das ist meine Sache, sagt Frank.

Ja, Gott ist mehr als die Kirche. Wir müssen uns daran gewöhnen, dass Gemeinden und Kirchen kleiner werden. Das hat aber kaum etwas mit dem Glauben zu tun, der wird nicht kleiner. Viele sind auf der Suche nach Gott. Fast alle hoffen auf einen großen, festen Halt im Leben. Jeden Tag. Dass es den gibt, sagt uns die Kirche und die Gemeinschaft in ihr. Ich mag meine Kirche. Nicht immer, aber oft. Es gibt viel Verwirrung im Leben. In der Liebe, der Familie. Es gibt Ängste und Schuld. Da tut es mir gut, dass ich von der Kirche Hilfe

bekomme – und mit anderen Menschen beten kann (Psalm 73,23): *Du, Gott, hältst mich bei meiner rechten Hand.*